

„Teacher's Snack“ gibt in lockerer Folge erste Tipps und Anregungen für den Einsatz von Filmen im Unterricht.

Diesmal bei „Wissen und mehr“:
„Selbst- und Fremdbestimmtes Leben“

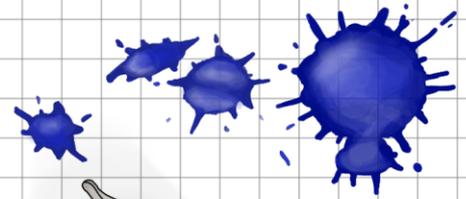
In jeder Klasse finden sich Schüler*innen mit unterschiedlichen familiären Hintergründen und Identitäten. Und der Umgang damit ist nicht immer leicht. Gerade durch Gruppendynamiken bei den Jugendlichen können schnell gewaltvolle Ausgrenzung und Mobbing entstehen. Während es für die einen „nur ein Witz“ ist, leiden die anderen darunter. Gegen dieses Spannungsverhältnis hilft es, sich in die Perspektive der Mitschüler*innen hineinzuversetzen, und zu verstehen, wie verletzend Ausgrenzung sein kann.

Die Themenwoche hilft, den Umgang im Klassenverband harmonischer und respektvoller zu gestalten, indem sie unterschiedliche Lebensrealitäten aufzeigt und die Folgen von Mobbing thematisiert.

Dies stärkt den Klassenzusammenhalt und fördert auch im Alltag nach der Schule die Zivilcourage.

Kompetenzen

Die Sendungsreihe sensibilisiert Schüler*innen für Themen der Identität, die im Alltag oft tabuisiert werden. Dadurch können gesellschaftliche



Vorurteile, die sie durch Medien, Freunde oder Familie verinnerlicht haben, gemeinsam besprochen und reflektiert werden. Ob sexuelle Orientierung, chronische Krankheit, religiöse Identität oder schwierige Familiensituation – Schüler*innen lernen anhand der Themenwoche vielfältige Lebenssituationen kennen und eignen sich dabei Fähigkeiten an, die auch im späteren Leben wichtig sind. In einer Welt, die immer schneller und komplexer wird, wird es zunehmend wichtiger, über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich in die Situation anderer hineinzusetzen. Die Schüler*innen können in der Themenwoche üben, einen Perspektivwechsel durchzuführen und stärken somit Kompetenzen wie Empathie und vorausschauendes Denken für das Leben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Die multiperspektivisch angelegte Themenwoche bietet Ihren Schüler*innen somit Anknüpfungspunkte für eine diskursive Auseinandersetzung mit dem Thema selbst- und fremdbestimmtes Leben. Das Einlassen auf die Filme, die Gespräche und die Diskussionen werden je nach Zusammensetzung, Alter und Lebenserfahrungen der Lerngruppen unterschiedlich sein. Ganz allgemein können die Filme aber Grundlagen und Impulse für Gespräche setzen und einen lockeren Einstieg in sensible Themen wie Mobbing, sexuelle oder religiöse Identität ermöglichen.

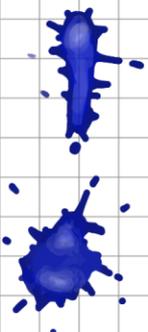
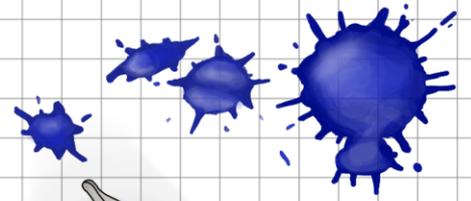
Ideen für den Unterricht

Das Material ist insbesondere für Projektstage rund um das Thema politische / gesellschaftliche Identität geeignet, lässt sich aber auch sehr gut für den Ethik-, Sozialkunde- oder Politik-Unterricht verwenden.

Bevor die Filme geschaut werden, kann in der Klasse besprochen werden, welche Erfahrungen die Schüler*innen bereits mit dem Thema haben. Konnten sie selbst schon einmal Mobbing beobachten? Wie ist der Umgang im Freundeskreis mit LGBTQI+ oder religiösen Themen?

Grundsätzlich sollte für die Bearbeitung sensibler Themen ein Raum geschaffen werden, in dem alle Beteiligten sich frei und wohl fühlen können.

Die Schüler*innen können sich mit verschiedenen Unterthemen entweder allein oder in Kleingruppen beschäftigen und der Klasse die Ergebnisse in Form von Kurzvorträgen erläutern. Die Filme sind hervorragend als Impuls für Referate geeignet. Die weiterführende Recherche kann die Schüler*innen dazu anregen, sich eine eigene Meinung zu bilden und das Gelernte zu verfestigen.



Ideen zu einzelnen Filmen

LGBTQI - (k)ein Problem mit sexueller Vielfalt?

Beim Queeren-Memory können Schüler*innen in mittelgroßen Gruppen zusammenspielen. Mit dieser Methode lernen Sie spielerisch Begriffe rund um sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität kennen. Jeweils ein Begriff und eine Erläuterung gehören zusammen. Anschließend können neue Inhalte oder offene Fragen gemeinsam besprochen werden. Mehr Informationen zur Methode vom Landesjugendring Niedersachsen auf S.22-23 sowie Begriffe für das Memory-Spiel auf Seiten 45-48 unter:

https://www.ljr.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Methodenkoffer_web.pdf

Her mit dem schönen Leben!

Das Thema chronische Krankheit kommt regelmäßig auch in Spielfilmen vor. Kennt ihr solche Filme? Tauscht eure Gedanken dazu aus. Kennt ihr Menschen mit chronischen Krankheiten? Vielleicht mag ja jemand in der Klasse darüber berichten, wenn ihr anfragt und ihn einladet. Dazu wäre es gut, vorher die Klasse für das Thema zu sensibilisieren, sich mit chronischen Krankheiten und ihren medizinischen, seelischen und sozialen Auswirkungen zu beschäftigen, um letztlich ein angemessenes Gespräch mit Betroffenen führen zu können.

Wir leben weiter

Zum Thema jüdisches Leben in Deutschland lohnt sich ein Schulausflug in das jüdische Museum in Frankfurt:

<https://www.juedischesmuseum.de/besuch/>

Zur Vorbereitung auf den Museumsbesuch kann auch der Podcast „Nah am Menschen“ dienen. Ein Gespräch mit der Leiterin des Museums Prof. Wenzel und Klara Gottlieb von „Meet a Jew“ (<https://www.meetajew.de/>) ist auf der Webseite der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung unter dem Titel „Jüdisches Leben heute“ zu finden: <https://hlz.hessen.de/themen/podcast/nah-am-menschen/>

Neustart

PDF-Handreichung des Hessischen Rundfunks mit weiterführenden Informationen und Unterrichtstipps zum Film Neustart:

<https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwia9Z-a85D2AhXgi0HffFMAV0QFnoECAkQAQ&url=https%3A%2F%2Fdownload.hr.de%2Fbildungsbox%2Funterrichtsmaterial%2Fmaterialien-zu-videobeitraegen%2Fhandreichung-neustart-100.pdf&usq=AOvVaw3xNHqXHzZ2IlimnZ58HWQb>

Links

Themenwoche: <https://www.hr.de/bildungsbox/sendungen/wissen-und-mehr/wissen-und-mehr-selbst--und-fremdbestimmtes-leben/lebst-und-fremdbestimmtes-leben-100.html>

LGBTQI - (k)ein Problem mit sexueller Vielfalt?

<https://www.ardmediathek.de/video/respekt/lgbtqi-k-ein-problem-mit-sexueller-vielfalt/ardalpha/Y3JpZDovL2JyLmRlL3ZpZGVVL2VjMTBkZTU1LTg1ZmYtNDQxYS04YjAyLTkzZTFiNDU0OGVhZA>

Her mit dem schönen Leben!

<https://www.youtube.com/watch?v=T84z2JfyrLg>

Wir leben weiter:

<https://www.ardmediathek.de/video/doku-reportage/wir-leben-weiter/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xMjc5NDI>

Mein Kopf. Mein Tuch.

<https://www.ardmediathek.de/video/wdr-dok/mein-kopf-mein-tuch/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTE3YzI3OWQxLTljNTMtNDcxYi04M2NlLTcxNjAyMjFjZQ1ZQ>

Neustart

<https://www.hr-fernsehen.de/sendungen-a-z/neustart,video-109438.html>

Weiterführende Links:

Die Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt bietet

Ausstellungen, Workshops und Beratung für Schüler*innen an. Schwerpunktthemen sind unter anderem Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung.: <https://www.bs-anne-frank.de/>

Der Lambda Bundesverband setzt sich für junge, queere Menschen ein.

Ziel ist die Vernetzung von Betroffenen, mehr Partizipation und Selbstbewusstsein: <https://lambda-online.de/>

Publikationen zum Thema Rechtsextremismus finden sich u.a. auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung:

<https://www.bpb.de/shop/buecher/publikationen-rechtsextremismus/>,

auf der Webseite der Amadeu-Antonio-Stiftung: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/?category=rechtsextremismus>.

Darüber hinaus hat die Preisträgerin des Grimme Online Awards Tupoka Ogette 2017 das Buch "Exit Racism" veröffentlicht. Darin zeichnet sie die Entstehungsgeschichte des Rassismus, mit besonderem Blick auf Deutschland nach. Die Impulse machen unsichtbare rassistische Strukturen sichtbar, die sich in unserem Denken und Handeln festgesetzt haben.: <https://www.exitracism.de/>

Das Genderwörterbuch gibt hilfreiche Vorschläge zum Gendern:

<https://geschicktgendern.de/>

Vielseitige Herausforderungen jüdischen Lebens in

Deutschland heute aus der Perspektive eines jüdischen Schülers im Kurzfilm „Masel Tov Cocktail“ In der ARD-Mediathek (nur noch bis 04.06.2022):

<https://www.ardmediathek.de/video/kurzfilme/masel-tov-cocktail/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2NtYy9kZjBmMmYwOS0wZTkzLTQ1MWQ+OGZkMS04NTI1NDRknWRjOGI/>

ARD-Doku „Thema Mobbing: Ich ging durch die Hölle“:

<https://www.ardmediathek.de/video/doku-und-reportage/mobbing-ich-ging-durch-die-hoelle/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xNTA1MzE/>

„Wenn die Pause zur Hölle wird“: Mit gerade mal 12 Jahren wollte sich Norman Wolf umbringen, weil er in der Schule gemobbt wurde. Heute will er helfen, über Mobbing aufklären, Schüler*innen Mut machen. „Du bist nicht schuld und du bist nicht alleine“ – sein Credo.

Wie der Austausch mit einer Klasse in der Schule gelingt, zeigt sich am Ende des Films. Ein Gespräch mit dem Protagonisten ist möglich, bitte entweder die Filmautorin Diana Deutsche kontaktieren:

Diana.Deutsche@hr.de oder Norman Wolf direkt über Instagram (@deintherapeut).